

GOTTESDIENSTE INFORMATIONEN

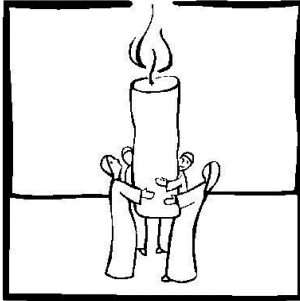
Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101

Tel.: 368 33 35; **Fax:** DW 222



E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Mt 5, 13-16

„Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter, dann leuchtet es allen im Haus. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen“.

So 6.02.11 – 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! Nur eine heilige Messe am Tag !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Mo 7.02.11: 8.15 – Zur Danksagung

Di 8.02.11: 18.00 – In besonderer Meinung

13.00 – Begräbnis von + Fr. Rosina Juraszovich, Friedhof Jedlese

Mi 9.02.11 – 8.15 – In besonderer Meinung

Do 10.02.11 – 16.00 – Heilige Messe im Heim Hohe Warte 8

Fr 11.02.11 – 8.15 – Seelenmesse für + Fr. Gutmann Waltraud

Sa 12.02.11 – 17.30 - * Rosenkranz *****

18.00 – Vorabendmesse – Für + Fr. Mantsch

So 13.02.11 – 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

P. Tomas Vyhnaek, OMI informiert uns über die Mission der Oblaten

In der Woche:

Beichtgelegenheit – halbe Stunde vor der Messe

Kanzlei – Di u. Sa 10.00 – 11.45, Fr 15.30 – 17.00

Anima – Mi, 9.30 – WGT – Pfarrheim

Priesternotrufdienst – Fr, ganztags

AUSGELEGT! Mt 5, 13 – 16

Beide Bilder, das vom Salz der Erde, und das vom Licht der Welt, sprechen von der Wirksamkeit des Christen in der Welt. Keine Straße oder Stadt, in der Christen wohnen, darf wie eine Straße oder Stadt sein, in der keine Christen leben. Kein Betrieb und keine Klasse, in der Christen arbeiten und lernen, dürfen sein wie ein Betrieb oder eine Klasse ohne Christen. Die Gegenwart von Christen muss spürbar, muss erfahrbar sein – ein großer Anspruch. Doch Jesus redet von unterschiedlichen Wegen, auf denen Christen diesen Anspruch erfüllen können. Das „Salz“, es wirkt eher unscheinbar, unsichtbar, man „schmeckt“ oder vermisst seine Gegenwart, doch das „Wirken des Salzes“ geschieht im Verborgenen. Einladung für alle Christen, die nicht im Mittelpunkt stehen möchten und dennoch als Christen wirken. Und daneben gibt es die Christen, die wie ein Licht auf dem Leuchter im Rampenlicht stehen können und möchten. Die dann ihre größte Wirkung erzielen, wenn die Menschen zu ihnen hin schauen. Auch das verurteilt Jesus nicht, sondern lässt es gelten. „Salz der Erde“, „Licht der Welt“ – hohe Ansprüche, doch menschliche Wege sie zu erfüllen. Und noch etwas: Jesus spricht davon, dass Christen schon Salz und Licht sind, nicht erst noch werden müssen. Jesus traut uns etwas zu.



„Ihr seid das Salz der Erde, ihr seid das Licht der Welt.“

Wir sind schon Salz und Licht, wir müssen es nicht erst werden; wir können es auch nicht aus eigener Kraft werden, genauso wenig, wie

sich Licht selbst entzünden kann. Wir sind Salz und Licht durch die Taufe und den Empfang des Heiligen Geistes. Doch wir müssen uns als Salz und Licht in die Welt einbringen. In der Gesellschaft wie im Privaten. Auch Licht schämt sich nicht zu leuchten.

